

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 2 (1897-1898)  
**Heft:** 3

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Wir verabfolgen bis auf weiteres al pari netto aller Spesen (Stempel und Formulare zu unsren Lasten)

## 3½ %ige Obligationen (Kassascheine)

in Stücken von Fr. 500.—, Fr. 1000.— und Fr. 5000.—, auf zwei Jahre fest, nachher während drei Monaten gegenseitig auf drei Monate kündbar. Bei Nichtkündigung bleibt das Kapital für beide Teile wieder zwei Jahre fest angelegt und s. f.

Die Titel werden nach Belieben auf den Namen oder Inhaber ausgestellt und sind mit halbjährlichen, **spesenfrei** an allen Kassen der Bank zahlbaren Zinscoupons, pro 1. April und 1. Oktober versehen. <sup>27</sup>

Schweizerische Volksbank Bern.



ist einzig in ihrer Art zur augenblicklichen Verbesserung von Suppen. <sup>53</sup>

### Körperlich und geistig Zurückgebliebene

(Knaben und Mädchen) finden jederzeit Aufnahme in der sehr gesund gelegenen Erziehungsanstalt von E. Hasenfratz in Weinfelden. Sorgfältige Pflege und Erziehung, gründlicher Unterricht — auf je 6 Kinder eine besondere Lehrkraft. — Eigentliches Familienleben. Prospekte und beste Referenzen. <sup>16</sup>

### Buchdruckerei Michel & Büchler

Hauptgeschäft: Kirchenfeld **BERN** Filiale: Gerechtigkeitsgasse

Anfertigung von Druckarbeiten jeder Art

Jeder Auftrag wird geschmackvoll, prompt und billig ausgeführt

### Lehrgang für Rundschrift

#### 4. vermehrte Auflage (30 Blätter)

mit neuer Anleitung auf der Rückseite der einzelnen Blätter. Von Fachmännern als das beste derartige Lehrmittel für Schulen bezeichnet. Auszeichnung an der Ausstellung in Genf 1896. Einzelpreis **Fr. 1.** Bei Mehrbezug Rabatt. — Bezugsquelle:

**Fr. Bollinger-Frey, Sek.-Lehrer  
Basel.**

54

### Pianos und Harmoniums

nur beste Fabrikate in allen Preislagen. Kreuzsaitige **Pianos** von Fr. 650. **Harmoniums** von 80 Fr. an. Auswahl 50—60 Instrumente. <sup>55</sup>

**F. Pappe-Ennemoser,**

Kramgasse 54, Bern.

## Deposito-Cassa der Stadt Bern

Bundesgasse 6

Eigentum der Burgergemeinde Bern.

Wir vergüten für Einlagen (Minimum der Einlage Fr. 50): **Auf Sparhefte:**

3½ % bis Fr. 3,000;

3 % von Fr. 3,000 bis Fr. 5,000

2½ % von Fr. 5,000 bis Maximum Fr. 10,000

} für das ganze

} Guthaben

und bezahlen hierfür am Platz der Einleger die Staatssteuer, so lange dies gesetzlich zulässig ist. <sup>68</sup>

# Neue litterarische Festgeschenke

aus dem Verlag von **Schmid & Francke** in **Bern.**

Ausführlicher Weihnachtskatalog gratis.

62

## Jeremias Gotthelfs Schriften

Berner Volksausgabe im Urtext

Erste Serie, ca. 40 Lieferungen à 40 Cts.

Herausgegeben von

**Prof. Dr. Vetter, alt-Rektor Kronauer,  
alt-Schulinspektor Wyss.**

Man verlange die 1. Lfg. zur Ansicht!

## El Dorado.

**Reise- und Kulturbilder aus dem süd-  
amerikanischen Kolumbien.**

Von Prof. Ernst Röthlisberger.

Mit vielen Illustrationen.

Preis bis 31. Dezember 1897 Fr. 6 brosch.,  
Fr. 8 gebd.

## Die Schweiz im neunzehnten Jahrhundert.

3 reich illustrierte Bände  
in Lexikon-Oktav

Subskriptionspreis bis 31. Dezember 1897 Fr. 50.

Man verlange den illustrierten Gratisprospekt!

## Bern im neunzehnten Jahrhundert.

Von E. v. Rodt, Architekt.

Mit 30 Abbildungen, 2 grossen Plänen  
und einem Panorama.

Schön gebunden. Preis Fr. 7.50.

## Wandel im Licht.

Predigten, gehalten in der Heil.-Geistkirche zu Bern  
von Karl Ludwig Jäggi, gew. Pfarrer.

Mit einer biographischen Einleitung von  
Pfarrer Andres.

Preis brosch. Fr. 4, hübsch gebd. Fr. 5.50.

Verlag von **Schmid & Francke**, vorm. **J. Dalp'sche Buchhandlung**, Bern.

Diese, hauptsächlich auf Anregung aus Lehrerkreisen unternommene Neuausgabe des grossen Volksschriftstellers wird zu einem überaus niedrigen Preise den ganzen unverkürzten Gotthelf bringen, zunächst den Bauernspiegel, die Wassernot im Emmenthal, Leiden und Freuden eines Schulmeisters, Fünf Mädchen, Dursli, der Branntweinsäufer, die Armennot, Uli der Knecht und der Pächter, Sylvestertraum, Anne Bäbi Jowäger und Käthi die Grossmutter.

Eines der hervorragendsten Reisewerke neuerer Zeit! Der Verfasser hat es in meisterhafter Weise verstanden, seine interessanten Erlebnisse fesselnd zu schildern und ein anschauliches Bild Kolumbiens in Gegenwart und Vergangenheit zu geben. Nicht als einer der geringsten Vorteile des Buches darf hervorgehoben werden, dass auch die reifere Jugend es mit Spannung und Nutzen lesen wird.

Wen würde es nicht interessieren, beim Nahen der Jahrhundertwende die Zeit seit dem unheilvollen Jahr 1798 vor seinem geistigen Auge vorüberziehen zu lassen und sich zu vergegenwärtigen, was für geschichtliche Ereignisse sich in unserm Lande zugetragen, was für eine Entwicklung das Schweizervolk durchgemacht, was für eine Kulturstufe es erreicht hat! Die berufensten Schriftsteller der Schweiz haben sich vereinigt, um diese Darstellung in möglichst mustergültiger Weise zu bieten. Die Redaktion hat Paul Seippel in Genf übernommen.

Auf Grund eigener und überliefelter Erinnerungen führt der Verfasser den Leser in die „gute“ alte Zeit zurück und bewahrt dadurch manchen originellen Charakterzug vor dem Vergessenwerden. Auch über Berns Grenzen hinaus werden diese Kulturbilder Interesse erregen. Ihr Reiz wird noch erhöht durch die beigegebenen zahlreichen Illustrationen.

Als Hr. Pfr. Jäggi vom Pfarramt zurücktrat, wurde schriftlich und mündlich vielfach der Wunsch nach Drucklegung seiner Predigten geäussert. Erst jetzt, nach seinem Tode, ist die Ausführung dieses Vorhabens möglich geworden. Möge das Wort des verehrten Seelsorgers über das Grab hinaus weiterwirken!